RATHAUSKORRESPONDENZ
Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Zweite Ausgabe. Wien, am 22. Februar 1934.

Die Fortsetzung der Schneesäuberungsarbeiten.

Der städtische Strassenreinigungsdienst hat in Fortsetzung der Schneesäuberungsarbeiten heute Nacht mit 1.100 Arbeitslosen und einem Teil des eigenen Personals die Schneeabräumungsarbeiten weitergeführt. Es wurden hauptsächlich die Hauptverkehrsstrassen in den inneren Bezirken und insbesondere die Märkte vom Schnee gesäubert.

Heute früh zwischen 6 und 7 Uhr wurden, der Weisung des Bundeskommissärs für Wien, Vizekanzler a.D. Bundesminister Schmitz, folgend, alls sich zur Arbeit meldenden Arbeitslosen, insgesamt 14.700 Mann, vom städtischen Strassenreinigungsdienst und von den städtischen Strassenbahnen aufgenommen und mit dem gesamten eigenen Personal sofort in den Dienst gestellt.

Ferner hat der städtische Strassenreinigungsdienst den gesamten maschinellen Wagenpark aufgeboten. Alle automobilen Schneepflugzüge, alle pferdebespannten Schneepflüge und alle automobilen Kehrzüge wurden für die Freimachung der Fahrbahnen verwendet. Die in der Nacht bereits begonnene Schneeabfuhr von den wichtigsten Plätzen der Stadt wird im Laufe des Tages verstärkt fortgesetzt. Für die Schneeabfuhr wurden 260 private Pferdefuhrwerke, 100 private Lastkraftwagenzüge und 17 städtische Lastkraftwagenzüge aufgeboten.

Die städtischen Strassenbahnen mussten trotz der in den gstrigen Nachmittagsstunden vorgenommenen allgemeinen Gleisreinigung heute früh um 4 Uhr eine neuerliche Generalreinigung mit sämtlichen Motorschneepflügen und allen Anhängern durchführen, weil in der Nacht ein neuerlicher starker Schneefall eingetreten war. Die Verkehrsaufnahme ist heute früh glatt erfolgt; der gesamte Strassenbahnbetrieb wird normal geführt. Für die Nachreinigung der Fahrbahnen durch Handarbeit wurden 2.800 Arbeitslose eingestellt.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Die Vertreterinnen des Oesterreichischen Frauennotdienstes im Rathaus.

Im Namen der neugegründeten Bewegung "Oesterreichischen Frauennotdienst" erschienen heute Frau Bundespräsident Leopoldine Miklas und Frau Dr. Alma Motzko beim Bundeskommissär für Wien, Vizekanzler a.D. Bundesminister Schmitz, um ihm die Grundlagen und Ziele der von ihnen neugegründeten Bewegung darzulegen und ihm zu ersuchen, dass die Fürsorgeeinrichtungen und Fürsorgebehörden der Gemeinde Wien der "freiwilligen sozialen Hilfe" bei der Durchführung ihrer schönen Aufgabe behilflich sein mögen. Der Bundeskommissär begrüsste die neue Aktion, sprach sich anerkennend über die ihr zugrundeliegende Idee der unmittelbaren persönlichen Hilfsbereitschaft aus und sagte zu, im Sinne des vorgetragenen Wunsches Veranlassung treffen zu wollen.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Professor Dr. Otto Stowasser gestorben.

Am Montag ist der Archivdirektor der Stadt Wien, a.o. Universitätsprofessor Dr. Otto H. Stowasser im 47. Lebensjahr einem Herzschlag erlegen. Die Einäscherung findet am Samstag um 17 Uhr in der Feuerhalle der Stadt Wien statt.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt Wien, am.....

Berufung einer Kommission für die Umbenennung öffentlicher Strassen, Plätze und Gebäude in Wien.

Zahlreiche in der Nachkriegszeit erfolgte Umbenennungen öffentlicher Strassen, Gassen und Plätze und so manche Benennung städtischer Gebäude in Wien haben begründeten Widerspruch gefunden, so dass eine gewissenhafte Ueberprüfung geboten ist.

Der Bundeskommissär für Wien, Vizekanzler a.D. Bundesminister Schmitz, hat nunmehr eine Kommission mit der Aufgabe eingesetzt, die derzeitigen Namen der öffentlichen Strassen, Gassen und Plätze und der städtischen Gebäude in Wien zu überprüfen und ihm zwecks Umbenennung die entsprechenden Vorschläge zu erstatten. Der Kommission gehören an der Direktor der Albertina, Hofrat Dr. Alfred Stix, der Direktor des Diözesanmuseums, Monsignore Johann Popp, der Direktor des Bundesverlages, Hofrat Dr. Josef Neumaier, der Präsident der Genossenschaft der bildenden Künstler, Professor Hans Ranzoni, Legationsrat a.D. Dr. Alfred v. Baldass und Universitätsprofessor Dr. Josef Nadler. Mit dem Vorsitze in dieser Kommission hat der Bundeskommissär den Direktor der städtischen Sammlungen Reuther betraut.

Das Bundeskanzleramt ist eingeladen worden, Vertreter des Bundesheeres, der Bundespolizei und der einzelnen Verbände, die in den Reihen des freiwilligen Schutzkorps mitgekämpft haben, für die Kommission namhaft zu machen.

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-

Spendeneinlauf auf Grund des Aufrufes des Bundeskommissärs.

Bundeskanzler Dr. Dollfuss hat bekanntlich die Vormundschaft über alle Kinder übernommen, die durch den Heldentod ihrer Väter in den Tagen des harten Kampfes um Freiheit und Ordnung in Oesterreich und insbesondere in Wien zu Waisen geworden sind. Der Bundeskommissär für Wien, Vizekanzler a.D. Bundesminister Schmitz, hat in einem am 15. Februar ergangenen Aufruf an alle Wiener das Ersuchen gerichtet, die grossherzige Aktion des Bundeskanzlers zu unterstützen. Der Aufruf des Bundeskommissärs richtete sich im besonderen an die Beamten, Angestellten und Arbeiter der Stadt Wien und an alle privaten Unternehmungen, die zur Gemeindeverwaltung in geschäftlicher Beziehung stehen.

Der Aufruf hat starken Widerhall gefunden und die Spenden liefen so zahlreich ein, dass heute Bundeskommissär Vizekanzler a.D. Bundesminister Schmitz dem Herrn Bundeskanzler gelegentlich seines Besuches im Rathaus bereits den Betrag von 150.000 Schilling übergeben konnte. Die Sammlung wird selbstverständlich fortgesetzt.

Unter anderem sind auf Grund des Aufrufes des Bundeskommissärs folgende Spenden eingelangt: Klub der christlichsozialen Gemeinderäte 1000 S; Präsidialbüro der Stadt Wien 186 S; Detaillistenverband Oesterreichs 300 S; Gewerbetreibende der Grossmarkthalle 3000 S; Bürstenfabrikant Richard Oehribauer 20 S; Fa. Ludwig Gassinger 50 S; Fa. M. Adlersflügel 20 S; Bürstenfabrikant Hermann Huber 50 S; Vereinigte Holzwollebetriebe Adolf Roth 100 S; Wäscherei Franz Racz 50 S; Fa. Warchalowski & Co. 50 S; Fa. Josef Groll 100 S; Fa. Hetterich 20 S; Zentralsparkasse der Gemeinde Wien 30.000 Heinrich Klinger 3.000 S; Buchdruckerei Haneschek 100 S; Fa. Neuber A.G. 100 S; Harmonium Fabrikant Teofil Kotykiewicz 10 S; Tischlermeister Ludwig Willner 20 S; E. Tillinger 100 S; Ebenseer Solvy Werke 100 S; Wiener Schubertbund 300 S; J. Schiller 50 S; Uniformierungsanstalt der Genossenschaft der Kleidermacher 538'70 S; Fa. Rasper & Söhne 100 S; Lungenheilstätte Baumgartnerhöhe 287 S; Marktamtsabteilung Grossmarkthalle 178 S. (Fortsetzung folgt.)

-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-.-